

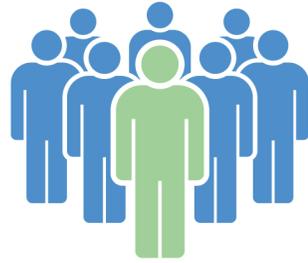
F&E in der Chemie- und Pharmaindustrie

15,5 Mrd.



Die F&E-Ausgaben der chemisch-pharmazeutischen Industrie sind im Jahr 2023 um 4 % auf rund 15,5 Mrd. EUR gestiegen.

46.000



Rund 46.000 der Mitarbeiter sind in den Forschungslaboren der Chemie- und Pharmabranche tätig, knapp 10 % der Beschäftigten.

Deutschland viertgrößter Chemie- und Pharmaforschungsstandort

51 %

13 %

7 %

5 %



USA



China



Japan

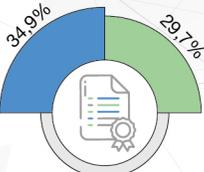


Deutschland

Im Jahr 2023 entfielen 5 % der weltweiten F&E-Ausgaben der Chemie- und Pharmaindustrie auf Deutschland, damit konnte der Standort Platz 4 unter den größten Forschungsstandorten der Branche behaupten, nach den USA (51 %), China (13 %) und Japan (7 %).

Patentanmeldungen im Technologiefeld Chemie und Pharma

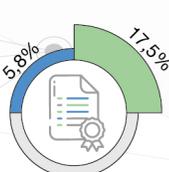
■ 2012 ■ 2022



USA



Japan



China



Südkorea



Deutschland

Deutschland mit einem weltweiten Anteil von 7,2 % Rang 5 bei den Patentanmeldungen im Technologiefeld Chemie und Pharma, dicht hinter Südkorea mit 7,6 % und den USA, China und Japan auf den Positionen 1 bis 3. Allerdings ging der prozentuale Anteil u.a. aufgrund des starken Zuwachses in China in den vergangenen zehn Jahren um über fünf Prozentpunkte zurück.

Bedeutung von Chemie- und Pharmapatenten für Nachhaltigkeitsziele



71 %



63 %



52 %

Sieben von zehn Technologiepatenten aus den Jahren 2018 – 2021, die auf das Social Development Goal (SDG) sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen der Vereinten Nationen einzahlen, stammen aus dem Bereich Chemie und Pharma. Auch bei den SDGs Gesundheit und Wohlergehen (63 %) und Klimaschutz (52 %) trifft dies für mehr als die Hälfte der Patente zu.